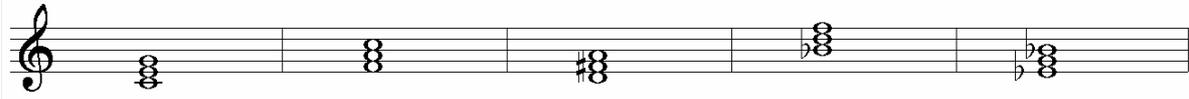


Dreiklänge

Ein Dreiklang besteht in seiner Grundstellung immer aus zwei Terzen (Terz = Abstand von 3 Stammtönen), die entweder nacheinander oder zusammen erklingen können, oder anders gesagt, aus Grundton, Terz und Quinte der dazugehörigen Tonleiter.

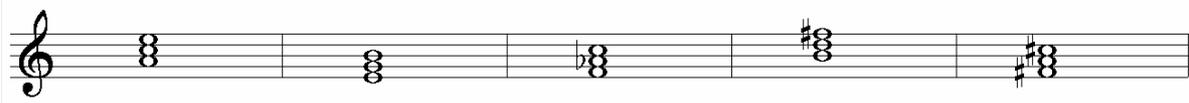
Durdreiklang: Er besteht in der Grundstellung aus einer großen Terz (unten) und einer kleinen Terz (oben). Er kann von jedem Ton aus gebildet werden.



Übung: **Erstelle Durdreiklänge:**



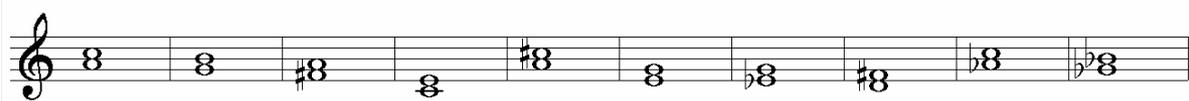
Molldreiklang: Er besteht in der Grundstellung aus einer kleinen Terz (unten) und einer großen Terz (oben). Er kann ebenfalls von jedem Ton aus gebildet werden.



Übung: **Erstelle Molldreiklänge:**



Übung: **Ergänze die Terzen durch Hinzufügen des Grundtones bzw. der Quinte**
1) zu Durdreiklängen



2) zu Molldreiklängen



Umkehrungen von Dreiklängen

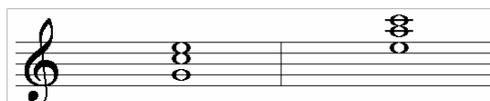
Grundstellung:



1. Umkehrung (Sextakkord):



2. Umkehrung (Quartsextakkord):



Außerdem gibt es noch **übermäßige Dreiklänge**, die aus zwei großen Terzen bestehen (z. B. c-e-gis) und **verminderte Dreiklänge**, die aus zwei kleinen Terzen bestehen (z. B. c-es-ges)